11.

Vom Vogel Pirol.

Auf der jungen Eiche hängt ein leeres Vogelnest, so niedrig, daß du es bequem anschauen kannst. Zwischen einer Astgabel ist's eingefügt und geschickt daran befestigt. Wollenfäden und Zeugstreifen sind zwischen Grasblätter, Fasern und Haare mit eingeflochten und höchst künstlich links und rechts um die Zweige gewickelt. Es sieht aus, als hätte ein Mensch dabei mit geholfen, und doch hat es der Pirol, der Pfingstvogel, ganz allein selber getan.

In dem halbkugeligen tiefen Neste hat früher der alte Vogel seine Eier ausgebrütet und seine Jungen großgefüttert — jetzt steht das Nest

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201906180944-0